



Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Jugend, Familie
und Senioren



TAG DER
DEUTSCHEN EINHEIT
KIEL - 2./3. OKTOBER 2019

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend,
Familie und Senioren | Postfach 70 61 | 24170 Kiel

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom: 11.03.2019
Mein Zeichen: VIII 414 - 21942/2019
Meine Nachricht vom:
Hannelore Christiansen
Hannelore.Christiansen@sozmi.landsh.de
Telefon: +49 431 988-5482
Telefax: +49-431-988-6-185482

19. März 2019

Ausbildung Logopädie

Sehr geehrte Frau [REDACTED]

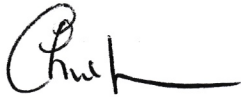
vielen Dank für Ihr Schreiben an Minister Dr. Garg, in dem Sie sich für die hochschulische Ausbildung im Bereich der Logopädie einsetzen. Das Büro des Ministers hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Sie beklagen die Heterogenität der Ausbildungswege. Diese ist aber durchaus gewollt. In Schleswig-Holstein besteht derzeit die Möglichkeit, Logopädie an einer Berufsfachschule zu erlernen. Nach erfolgreichem Abschluss kann ein Aufbaustudium an der Universität zu Lübeck angeschlossen werden. Für die Ausübung des Berufes ist der erfolgreiche Abschluss der Berufsfachschule ausreichend. Durch verschiedene Zugangswege bleibt der Beruf auch für Schülerinnen und Schüler ohne Abitur möglich.

Sie haben geschildert, dass Logopädie aus Ihrer Sicht im DQR von der Stufe vier auf die Stufe sechs angehoben werden sollte. Ihre Argumente kann ich durchaus nachvollziehen. Allerdings muss ich Sie an die für die Zuordnungen zum DQR zuständige Stelle, die Bund-Länder-Koordinierungsstelle in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis DQR, verweisen; Veränderungen in der Zuordnung können nur dort erwirkt werden. Ebenso ist zu bedenken, dass der DQR ein Transparenzinstrument ist, durch das keine neuen Berechtigungen oder gar tarif- oder besoldungsrechtliche Ansprüche begründet werden. Beim DQR geht es um die Vergleichbarkeit von Kompetenzprofilen, nicht um tarifrechtliche Gleichstellung von Qualifikationen.

Im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Berufsrecht in den Gesundheitsfachberufen hat sich eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe gegründet, die das Ziel hat, bis Ende 2019 einen Aktionsplan bzw. Eckpunkte vorzulegen. Auch Fragen zur Akademisierung werden hier diskutiert. Die Meinungsbildung ist insoweit allerdings noch nicht abgeschlossen.

Mit freundlichem Gruß



Hannelore Christiansen

Allgemeine Datenschutzinformation:

Der telefonische, schriftliche oder elektronische Kontakt mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren ist mit der Speicherung und Verarbeitung der von Ihnen ggf. mitgeteilten persönlichen Daten verbunden. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Absatz 1 Buchstabe e der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union. Weitere Informationen erhalten Sie hier:

<https://www.schleswig-holstein.de/DE/Serviceseiten/Datenschutzerklaerung/datenschutzerklaerung.html>